

**30. Januar 2026 – Konzert 'Tribute to Coco Schumann' mit dem Kranich Kollektiv und Andreas Smyrek (Schlagzeug) + Alexander Kranich (Gitarre) + Max Jalaly (Kontrabass) + Dirk Engelhardt (Saxophon) + Axel Reichard (E-Piano)**



**Das Kranich Kollektiv**



**Die vollbesetzt Synagoge**



**Max Jalaly am Kontrabass**



**Alexander Kranich mit der  
Coco Schumann E-Gitarre**



Dirk Engelhardt am Saxophon spielt ‚Bei mir bistu shein‘



Solos von Axel Reichard am E-Piano und Andreas Smyrek am Schlagzeug



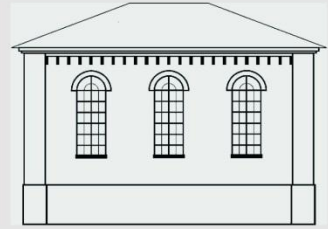


Absprache - Was spielen wir als nächstes?



Der Freundeskreis freut sich über die vollbesetzte Synagoge

Freundeskreis  
ehemalige  
Deidesheimer  
Synagoge e.V.



## „Tribute to Coco Schumann“



Konzert mit Dirk Engelhardt: Saxophon,  
Alexander Kranich: Gitarre, Max Jalaly:  
Kontrabass, Axel Reichard: Piano und  
Andreas Smyrek: Schlagzeug

Coco Schumann (1924-2018) wurde 1943  
nach Theresienstadt, 1944 nach Auschwitz  
deportiert, überlebte den Holocaust und  
wurde nach dem Krieg der erste deutsche  
E-Gitarrist.

Im *Tribute* wird diese Geschichte erzählt  
und die originale (!) Gitarre Schumanns aus  
den 1940er Jahren gespielt.

Ehemalige Deidesheimer Synagoge  
Bahnhofstraße 19 / Oswald-Hugo-Feis-Platz

Dieses Konzert wird  
unterstützt vom



**Freitag**

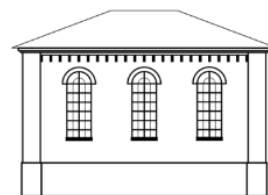
**30.01.2026**

**19:00 Uhr**

**Eintritt frei / Spenden erbeten**

V.i.S.d.P.: Georg Maybaum, Deidesheim – georg.maybaum@hawk.de

## „Tribute to Coco Schumann“



Konzert mit Dirk Engelhardt: Saxophon,  
Alexander Kranich: Gitarre, Max Jalaly: Kontrabass,  
Axel Reichard: Piano und Andreas Smyrek: Schlagzeug

»Ich bin ein Musiker, der im KZ war. Kein KZ-Insasse, der Musik macht«, hat Coco Schumann (1924-2018) stets betont. Während des Nationalsozialismus galt Jazz als »entartete Musik«, er spielte ihn trotzdem. 1943 wird Schumann denunziert und in das Ghetto Theresienstadt deportiert. Er tritt der dort gegründeten Jazzband »Ghetto-Swingers« bei. Die Musik schützt Coco zunächst vor der Deportation in ein Vernichtungslager. 1944 kam er nach Auschwitz und machte dort weiter Musik.

Er überlebte die Höllen des KZ und wurde nach dem Krieg der erste deutsche E-Gitarrist, machte mit Helmut Zacharias die ersten deutschen »Modern Jazz«-Aufnahmen und musizierte in einem Film von Heinz Erhardt.

Alexander Kranich erzählt die Geschichte dieses Ausnahme-Gitarristen und wird bei dem Konzert die originale Gitarre Schumanns aus den 1940er Jahren spielen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei diesem außergewöhnlichen Konzert.

Mit dem Ein-Mann-Theaterstück „Abgerungen“ setzen wir am Samstag, den 07. März 2026 um 19:00 Uhr unser Kulturprogramm fort: Ein Schriftsteller müht sich, ein Stück über den Pallottinerpater Richard Henkes, der an Typhus erkrankt im KZ Dachau starb, zu schreiben.

Anlässlich des Europatages am Samstag, den 09. Mai 2026 wird Achim Schulze unter dem Titel „Zwischen den Welten: Welches Europa?“ um 19:00 Uhr über Europäisches Denken und Handeln in der ehemaligen Deidesheimer Synagoge reden.

**Freitag, 30.01.2026**  
**19:00 Uhr**

Dieses Konzert wird  
unterstützt vom

